

# Hochwasserschutzanlage für Kobern: Baugrund untersuchen

Prüfung: Ist die Umsetzbarkeit auch wirtschaftlich? Bohrarbeiten an der B 416 gehen 2019 weiter

■ **Kobern.** Derzeit läuft die Bau- unduntersuchung als Basis für eine Machbarkeitsstudie über die mögliche wirtschaftliche Umsetzbarkeit einer Hochwasserschutzanlage für den Ortsteil Kobern. Sie erfolgt im Auftrag der Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Koblenz der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord.

Die Bohrungen für die Baugrunduntersuchung innerhalb der Ortsgemeinde sind so weit abgeschlossen. Die hergestellten Grundwasser messstellen sollen noch 2018 mit entsprechender Technik zum Aufzeichnen der Grundwasserstände bestückt werden. Derzeit finden erste Bohrungen in der Bundesstraße statt. Durch die ungünstigen Untergrundverhältnisse der Bundesstraße dauern

die Aufschlussarbeiten länger an als ursprünglich vorgesehen. Aufgrund der Feiertage gibt es ab dem heutigen Montag keine Bohrungen. Ab Montag, 7. Januar, werden die Arbeiten für den letzten Bohrabschnitt in der Bundesstraße 416 fortgesetzt, die je nach Wetterlage bis Mitte Februar andauern können.

Die gewonnenen Erkenntnisse über die Untergrundverhältnisse in Kobern werden anschließend in einem geotechnischen Bericht ausgearbeitet. Dieser Bericht dient dann als Grundlage für die abschließende Wirtschaftlichkeitsbeurteilung einer möglichen Hochwasserschutzanlage für Kobern.



**Die Arbeiten für den letzten Bohrabschnitt in der B 416 werden im neuen Jahr fortgesetzt und dauern wahrscheinlich bis Mitte Februar.** Foto: Damian Morcinek